

Niederschrift

zur Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 25.08.2016	18.30-19.45 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Käthe Radom , Gerold Sachse , Stephan Wende ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer , Kai Hamacher , Christina Krüger , Matthias Rudolph ,

SPD-Fraktion

Katja Dost , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Sebastian Rausch , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Reinhard Ksink , Petra Schumann ,

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke bis 20.00 Uhr,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz , Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Anke Marggraf , Sylvaine Meister , Annett Stiebe zeitweise,
 Christfried Tschepe ,

Gäste

Herr Stemmler, MOZ

10 interessierte Gäste

Abwesend

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter entschuldigt, Karin Lehmann entschuldigt,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe entschuldigt, Anja Miethke entschuldigt, Janett Seiler entschuldigt,

SPD-Fraktion

Stefan Sarrach entschuldigt,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 25 Damen und Herren Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 14.7.2016

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Es liegen keine Informationen des Bürgermeisters vor.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Steffen Alter (mit der Tonaufzeichnung und Wiedergabe einverstanden) bezieht sich nochmals auf das Verbot von Zirkussen mit Wildtieren und möchte von einigen Abgeordneten wissen, welche Auffassung sie einem Bürgerbegehren/Bürgerentscheid gegenüber vertreten.

Herr Hilke und Herr Wende machen deutlich, dass es nicht möglich ist, einen Bürgerentscheid in der Stadtverordnetenversammlung zu initiieren. Er wäre das Ergebnis eines Bürgerbegehrens, das aus der Bürgerschaft selbst kommen müsste. Des Weiteren handelt es sich bei diesem Thema um eine sehr komplexe Angelegenheit - der Hinweis war erfolgt, dass verschiedene Grundrechte betroffen sind -, die nicht der Entscheidung durch die Bürgerschaft obliegt.

Ein Fürstenwalder Einwohner (bittet seinen Namen nicht zu veröffentlichen) berichtet, dass die Familie in der Stadt dauerhaft wohnhaft bleiben und ein Grundstück erwerben möchte. Er informiert sich insbesondere über die Bebauungspläne der Ketschendorfer Feldmark und fragt, ob es stimmt, dass Vorverkaufsrechte für div. Baufirmen/Bauträger vom Bürgermeister ausgegeben worden sind. Der Bürgermeister berichtet, dass es keine Vorkaufsrechte gibt und geben wird und diesbezüglich mit keiner Baufirma verhandelt wird. Herr Tschepe ergänzt und berichtet über die in Kürze anstehenden bau- bzw. kaufvorbereitenden Beschlüssen und Ausschreibungen, die es bauwilligen Familien ermöglichen werden, Grundstücke zu erwerben.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Wirtschaftsplan 2016 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtung 6/DS/341

gen - Kommunalen Eigenbetrieb; hier: Aufhebung der Beschlüsse 6/DS/253 vom 03.03.2016 und 6/DS/280 vom 07.04.2016, Beschluss des Wirtschaftsplanes 2016

Nach den Erläuterungen des Bürgermeisters zum vorliegenden Wirtschaftsplan erklärt die BFZ-Fraktion, dem Wirtschaftsplan nicht zuzustimmen, weil insbesondere das BHKW und die Sanierung des Hallendaches nicht über Kredit sondern im Rahmen des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes finanziert werden sollen.

Beschluss:

1. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur DS 6 253 vom 03.03.2016 zum Wirtschaftsplan 2016 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb wird aufgehoben.
Zustimmung: 24 Ja 2 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen
2. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur DS 6 280 vom 07.04.2016 zum Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb wird aufgehoben.
Zustimmung: 26 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2016 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetriebs.
Zustimmung: 21 Ja 4 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

TOP 8.2 Rücknahme des Beschlusses zur Haushaltssatzung 2016 vom 7.4.2016 6/DS/347 und Beschluss der Haushaltssatzung 2016

Nach den Erläuterungen und der Begründung von Herrn Dr. Fehse zum notwendigen Beschluss des überarbeiteten Haushaltsplanes 2016 und der Beantwortung der Nachfragen erklärt die BFZ-Fraktion, dass sie die Überarbeitung ablehnt. Als wesentlichen Punkt dafür führt die Fraktion u.a. an, dass für die Swaps noch in 2016 eine deutlich höhere Summe fällig werden könnte, die nicht eingeplant ist. Die BFZ-Fraktion bezeichnet den Haushaltsplan als unehrlich.

Beschluss:

1. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur DS 6/281 vom 7.4.2016 zur Haushaltssatzung 2016 wird aufgehoben.
Zustimmung: 26 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree beschließt die Haushaltssatzung 2016 einschließlich der Anlagen.
Zustimmung: 21 Ja 4 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

TOP 8.3 Bebauungsplan Nr. 82 "Caravancenter Lindenstraße" 6/DS/345 hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

Auf Nachfrage des Abg. Fischer erläutert Herr Tschepe, dass es für eine zweite Zufahrt (Grundstückszufahrt wäre vorhanden) keine Genehmigung geben würde. Das ist dem Eigentümer/Pächter auch bekannt.

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a BauGB Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB Stellungnahmen eingegangen sind. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a BauGB Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der erneuten Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB Stellungnahmen eingegangen sind. Über den Sachverhalt der Stellungnahmen, ersichtlich in den Anlagen 'Anlage DS 6/111 - Umgang mit den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB (Stand: 24.03.2015)' und 'Anlage DS 6/DS/345 - Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB (Stand: 15.07.2016)', wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2014 (GVBl. I Nr. 32), in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748), wird der Bebauungsplan Nr. 82 "Caravancenter Lindenstraße" in der Fassung vom 11.07.2016 für das Gebiet der Gemarkung Fürstenwalde/Spree, Flur 16, Flurstück 42/2 tw., 45, 69 tw.; Flur 19, Flurstück 84/2 tw.; Flur 132, Flurstück 44 tw., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung beschlossen. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

Zustimmung Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Dr. Fehse informiert, dass die Initiative Wassertourismusinitiative Süd-Ost Brandenburg (Fürstenwalde ist Mitglied) auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen hat, eine Petition an den Deutschen Bundestag zu richten. Inhalt wird die Erweiterung der Schleusenöffnungs- und -betriebszeiten auf der Storkower Wasserstraße Richtung Bad Saarow und auf dem Oder-Spreekanal sowie der Einspruch gegen die als „Freizeitwasserstraße“ in dem vom Bundesverkehrsministerium veröffentlichten Konzeption zur Einteilung der Bundeswasserstraßen in Haupt- und Freizeitwasserstraßen für den Oder-Spree-Kanal sein. Denn damit würde auch der für die gewerbliche Nutzung dringend notwendige Schleusenausbau nicht erfolgen. Des Weiteren hat das Bundeskabinett die Zahlen des Bundesverkehrswegeplanes veröffentlicht. Die Stadt hatte bereits gegen den Entwurf eine Stellungnahme abgegeben und darauf hingewiesen, dass es überhaupt nicht notwendig ist, alle drei Schleusen (Wernsdorf, Kersdorf und Fürstenwalde) sondern lediglich die Fürstenwalde zu erneuern. Diese Stellungnahme ist nicht berücksichtigt worden. Im Bundesverkehrswegeplan steht die gesamte Investition 188,4 Mio€ als nachrangig „weiterer Bedarf“.

Die von Dr. Fehse initiierte Online-Petition ist zunächst an den Petitionsausschuss gerichtet worden. Parallel dazu ist das schriftliche Verfahren vorbereitet. Er wird über den Vorgang weiterhin berichten und bittet die Fraktionen, dieses Anliegen im Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen.

Herr Tschepe berichtet, dass eine BPlan-Änderung zum BPlan 85 zwischen Altstadt und Martinigarten notwendig ist, da eine ursprünglich geplante Baukonzeption nicht realisiert werden konnte. Der Erwerber der Flächen hat eine Stellplatzanlage/Carports geplant. Für diese Nebenanlagen (Carports und rückwärtige Abstellmöglichkeiten) die in Summe eine Länge von 9 m überschreiten, müsste der bereits gefasste Satzungsbeschluss geringfügig angepasst werden.

Des Weiteren kündigt Herr Tschepe für die nächste Sitzungskette einen Aufstellungsbeschluss für ein BPlan-Änderungsverfahren (BPlan 58 an der Staatsreserve) an. Dort wurden durch den BPlan große Gewerbegebiete festgesetzt, die als solches auch bebaut werden können. Der Eigentümer hat nunmehr die Absicht, nennenswerte Flächen mit einem Solarpark zu bebauen. Das widerspricht den Zielen der gewerblichen Entwicklung des Areals und soll entsprechend sichergestellt werden.

Außerdem informiert Herr Tschepe zum sog. Kornschipperhaus an der Schloßstraße 14. Beim Landeskonservator ist nachgefragt worden, ob dieses Haus abgebrochen werden könnte. Er hat unter Beachtung der Gesamtsituation dieser Liegenschaft (Jagdschloss und Magazingebäude) schriftlich mitgeteilt, dass er auch die Absicht hat, das Kornschipperhaus unter Schutz zu stellen, da es im engen Zusammenhang mit der Geländedenutzung und Funktion steht.

Herr Tschepe informiert abschließend, dass vom Landesbetrieb Straßenwesen die schriftliche Mitteilung vorliegt, dass die L 35 Süd (Ortsdurchfahrt August-Bebel-Straße) nun ausgebaut wird. Die Finanzierung ist gesichert und die Realisierung soll in 2 Bauabschnitten 2017 und 2018 erfolgen.

Frau Meister informiert über die am Dienstag, dem 27.9.16 um 18.30 Uhr (Festsaal Altes Rathaus) stattfindende Bürgerversammlung zum Sportentwicklungskonzept.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Auf die Nachfrage des Abg. Koch erklärt der Bürgermeister, dass Bonava die Errichtung von 5 Etagen plant. Entsprechende Gespräche werden derzeit zwischen der Verwaltung und der Geschäftsführung von Bonava geführt.

Auf die Nachfrage des Abg. Rausch zum geplanten Ausbau der Alte Neuendorfer Straße berichtet Herr Tschepe, dass die Bauarbeiten planmäßig beginnen und ein bewehrtes Straßenbauunternehmen mit der Erneuerung beauftragt wurde.

Der Abg. Wende nimmt Bezug auf die Besichtigung der Sigmund-Jähn-Grundschule und fragt, ob zwischenzeitlich neue Erkenntnisse vorliegen.

Herr Tschepe berichtet, dass es noch keine abschließende Stellungnahme gibt. Gegenwärtig ist unstrittig, dass es Mehrkosten geben wird, über die im nächsten Stadtentwicklungsausschuss berichtet wird. Schwierig ist es aufgrund der lang zurückliegenden Zeit, jemanden in Regress zu nehmen.

Des Weiteren liegt ein Schreiben von Herrn Kopp, Betreiber des Trödelmarktes vor, in dem dieser moniert, dass der Festplatz in Fürstenwalde sonntags nicht für Trödelmärkte genutzt werden darf. Der Bürgermeister weist auf das Sonntagsverkaufsverbot hin und berichtet, dass ein gewerblich betriebener Trödelmarkt an diesem Tag verboten ist. Hier hat die Verwaltung entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen keinen Ermessensspielraum.

Auf die Sperrung der nichtöffentlichen Tonaufzeichnung für die Abgeordneten reagiert Herr Dr. Fehse und verweist auf die Brandenburgische Kommunalverfassung bzw. die GeschO der Stadtverordnetenversammlung. Gemäß § 42 (2) KommVerfassung dient die Tonaufzeichnungen lediglich der Erleichterung des Protokolls und ist nach Bestätigung der Niederschrift Sitzung zu löschen. Die BFZ-Fraktion vertritt die Auffassung, dass eine Diskrepanz zwischen der gelebten Praxis und dem Einklang der gesetzlichen Regelungen besteht. Sie bittet, die weitere Vorgehensweise abschließend zu klären, bevor die Löschung der Ausführungen erfolgt. Sowohl von der Verwaltung als auch vom Vorsitzenden wird zugesichert, dass keine Löschung erfolgt, bevor der Sachverhalt nicht abschließend geklärt ist.

Der Abg. Aplitz möchte wissen, wie der Investor für das Jagdschloss und die Aufbauschule heißt. Herr Tschepe berichtet über eine in Gründung befindliche Gesellschaft von mehreren Privatpersonen.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Jürgen Teichmann

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin